



CSE-ENGINEERING
CENTER OF SAFETY EXCELLENCE GMBH
JOSEPH-VON-FRAUNHOFER-STR. 9
76327 PFINZTAL

+49 721 6699 4709
MARKETING@CSE-ENGINEERING.DE

PRESSEMITTEILUNG

CSE-Institut startet Softwareprojekt “EvaSecur” für Cybersicherheit im Mittelstand

Pfinztal, 1. März 2025

ANSPRECHPARTNER:

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schmidt, Geschäftsführer

E-Mail: juergen.schmidt@cse-engineering.de

Frank Schmidt, Marketing Manager

E-Mail: frank.schmidt@cse-engineering.de

Telefon: +49 721 4024 9867

CSE-Institut startet Softwareprojekt „EvaSecur“ für mehr Cybersicherheit im Mittelstand

Die Initiative „Mittelstand digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie fördert das Projekt des CSE-Instituts.

Prozessleittechnische Einrichtungen zum Steuern von Maschinen und Produktionsanlagen erlauben es, industrielle Prozesse effizienter, wirtschaftlicher und sicherer zu betreiben. Die Anzahl dieser Steuerungen nimmt auch in kleineren und mittleren Betrieben exponentiell zu, wobei die Prozessleittechnik (Operational Technology, kurz: OT) der Anlagen zunehmend vernetzt wird. Hierdurch werden u.a. die Remote-Steuerung sowie Fernwartung und Datenanalyse ermöglicht. Aufgrund der zunehmenden Vernetzung der Anlagen nehmen die potenziellen Risiken durch Eingriffe Dritter in Form von Cyberangriffen jedoch erheblich zu.

In Deutschland wird die Lage der IT-Sicherheit derzeit als kritisch eingestuft. Internationale Spannungen und neue Technologien wie künstliche Intelligenz verschärfen die Lage weiter. Das BSI bezeichnet die Bedrohungslage im Cyberraum als so hoch wie nie zuvor. Cyberkriminelle Angreifer gehen zunehmend den Weg des geringsten Widerstands und wählen Opfer aus, die ihnen leicht angreifbar erscheinen. Es steht nicht mehr die Maximierung des potenziellen Lösegelds im Vordergrund, sondern das rationale Kosten-Nutzen-Kalkül. So werden vermehrt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) Opfer von Cyberangriffen.

Cybersicherheit muss machbar sein

Verfahrenstechnische Anlagen müssen laut Gesetz sicher betrieben werden. Gefahren durch Einwirkungen Dritter (u.a. Cyberangriffe) sind durch geeignete Schutzmaßnahmen auszuschließen. Besonders gefährdet durch Cyberangriffe sind nicht-genehmigungsbedürftige Prozessanlagen von KMUs.

Um verfahrenstechnische Anlagen sicher und zuverlässig zu betreiben, müssen OT-Netzwerke gegenüber Cyberangriffen geschützt werden. Für die Betreiber ist dies jedoch leichter gesagt als getan. Gerade in kleineren Unternehmen finden sich selten IT-Fachleute, die sich der Sache annehmen könnten. Externe Berater oder Softwareprodukte sind für KMU finanziell oft nicht zu stemmen. Es mangelt an einem speziell auf KMUs zugeschnittenen Tool für IT-Sicherheit in OT-Netzwerken. Exakt diese Lücke will das CSE Center of Safety Excellence, kurz: CSE-Institut, mit der kostenfreien Software „EvaSecur“ füllen.

Die Softwarelösung speziell für KMU mit Prozessanlagen

EvaSecur ist als eine moderne Anwendung für Microsoft Windows konzipiert, die passgenau auf die Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen mit Prozessanlagen zugeschnitten ist. Dazu arbeitet das Team des CSE-Instituts bei der Entwicklung direkt mit KMU zusammen. Ziel ist es, die Unternehmen in die

Lage zu versetzen, ohne große Vorkenntnisse und mit einer überschaubaren Eigenleistung ein hohes Maß an Cybersicherheit für den eigenen Betrieb zu erreichen. Der modulare Aufbau und umfangreichen Hilfestellungen bei der Bearbeitung gewährleisten, dass auch Laien sich das Themenfeld Cybersicherheit erschließen können.

EvaSecur legt den Fokus auf sicheren Betrieb

Im Unterschied zu vielen im Markt erhältlichen Angeboten wird bei EvaSecur ein besonderer Schwerpunkt auf OT-Netzwerke gelegt. Mit gezielter Information sowie umfangreichen Analysen und Maßnahmenempfehlungen sollen Angriffe gegen Prozessleitsysteme und angeschlossene Sensoren vermieden werden. Fehlfunktionen und teuren Produktionsausfällen durch Manipulation der Prozessanlagen soll damit ein Riegel vorgeschoben werden.

Verfügbar ab August 2026

Die Entwicklung von EvaSecur startet mit dem Förderbeginn zum 01.03.2025 und wird bis voraussichtlich August 2026 abgeschlossen. Die Website zur Anwendung unter www.evasecur.de informiert laufend über Status und Fortschritte und bietet auch die Anmeldung für einen Newsletter an.

Weitere Informationen:

<https://cse-institut.de>

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schmidt, Geschäftsführer

E-Mail: juergen.schmidt@cse-institut.de

Über das CSE Center of Safety Excellence

Die CSE Center of Safety Excellence gGmbH, kurz: „CSE-Institut“, ist ein Kompetenzzentrum für die Prozess- und Anlagensicherheit und wurde im Jahr 2014 in Pfinztal bei Karlsruhe gegründet. Als gemeinnützige Organisation verfügt das CSE über Spezialwissen und Personal mit jahrzehntelanger Industrieerfahrung in den Bereichen Safety und Security und das Vertrauen als unabhängiger Partner. Im Rahmen des Erfahrungsaustausches CeSIS werden am CSE gemeinsam mit Behörden und Industriepartnern Methoden gegen Cyberangriffe entwickelt, getestet und in der Praxis umgesetzt.

Zur Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den Mittelstand-Digital Zentren und der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. Kleine und mittlere Unternehmen profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieterneutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de.